

Ich kenne dich besser , als du denkst - ENDSPURT

Die zweitlängste Fanfic von One Piece - Süße ZoXTa und RuXNa , SaX ? - Story!

Von Moehre-chan

Kapitel 35: Zorro's Männlichkeit ^^

Sanji ging durch die Stadt, und hinterher Robin.

Er rannte, so schnell er konnte, sodass Robin es schwerfiel ,mitzuhalten.

Sie machte eine Pause und hielt sich am Brunnen fest.

Dann sah sie einen grünen Kopf, der mit dem Rücken zu ihr saß.

„ZORRO!?", keuchte sie.

Er drehte sich um.

„Ach, hallo Robin!", sagte er , fast flennend.

„Was ist denn los, Zorro? Was machst du denn hier so alleine?", wollte sie wissen.

„Das ist eine komische Geschichte!Hat keinen Sinn, die zu erzählen!", sagte er grummelnd.

„Ach, komm schon! So schlimm kann sie nicht sein! Ich werde dir zuhören!"

„Na gut... Ich war mit Tashgi im Geschäft, um die Kindersachen einzukaufen.Sie schickte mich, um ein Töpfchen zu kaufen, da sie eine Menge erledigen musste.Kinderkleidung und sowas. Ich wusste nicht, wie so ein Töpfchen aussah.Dann kam eine Irre und hat mit einer Tasche auf mich eingeschlagen, nur weil sie dachte, ich bin ein Irrer mit 3 Schwertern!"

Robin lachte. Ihr kamen fast die Tränen.

„Zorro, hast du dir das ausgedacht?"

„NEIN!!!", schrie er sie an.

Sie konnte sich fast nicht mehr einkriegen.Beinahe hätte sie ihn in den Brunnen geschmissen.

„IST JA GUT!", sagte er angefressen.

„Naja, bei dir ist das kein Wunder...du hast 3 Schwerter und grüne Haare. Dich übersieht man auch nicht so leicht!"

„Und wo warst du solange?",

„Ich? Ich habe nur etwas Sanji ausspioniert.Er verheimlicht irgendwas!"

„Hat das vielleicht etwas damit zutun, dass wir in Stomage gelandet sind?"

„Schon möglich.", bestätigte sie.

„Und warum verfolgst du ihn nicht mehr?"

„Weil er mir aus den Augen entwischt ist.Und wo ist Tashgi jetzt?Im Geschäft, oder?"

„Genau.“

„Weiß sie denn davon bescheid?“

Dann starrte Zorro sie an und begann zu glühen.

„N-nein. Erlich gesagt, will ich ihr das auch nicht erzählen, sonst lacht sie mich auch noch aus...das ist mir zu peinlich!“

Robin schlug Zorro auf die Schulter.

„Komm, wir gehen da jetzt beide rein.Und dann regeln wir alles!“, schlug sie vor.

„NEIN! ICH GEHE DA NICHT NOCH MAL REIN!“, sagte er erschreckt.“

„Na gut, dann geh ich alleine rein.“

„Das ist auch eine gute Idee.“, sagte er zufrieden.

Er wartete und wartete. Dann kam Tashgi mit Robin aus dem Geschäft und schritten auf ihn zu.

Sie musste sich an Robin vor lachen festhalten.

„Ach, DAS war der Irre, der aus dem Geschäft gerannt ist?“

„WAS GIBT ES DA ZU LACHEN? ICH HATTE PANIK VOR DIESER FRAU!!“

Dann wuschelte Tashgi ihm durch die Haare.

„Das kann auch nur DIR passieren!“, sagte sie und bot ihm den Arm an.

„Los, gehen wir zusammen rein. Dann zeig ich dir , wie ein Töpfchen aussieht!“

„No way! Ich geh da nicht rein!“

Tashgi guckte ihn grimmig an und zog die Lippe nach unten.

„Schön.Dann wirst du die Kinderkleidung an Nami's Stelle nähen, den Schnuller zusammenbasteln,

und die Windeln säubern!Außerdem hast du die Liste!“

„NA SCHÖN! WENN DU UNBEDINGT WILLST! ABER NUR WEGEN DIR!!!!!!!!!!!!!!“, sagte er sauer, hakte sich wütend bei ihr ein und zog sie in das Geschäft.

Sie musste die ganze Zeit kichern.

Auch Robin musste Schmunzeln.

„Gut.Das Eheproblem ist gelöst. Dann werd ich weiter nach Sanji suchen!“, sagte sie und machte sich auf den Weg.

Sanji ging am Strand entlang.

„Sie muss hier sein! Irgendwo!“

„Sie da! Könnten sie bitte von dem Strandteil weggehen,wenn sie nicht angeln wollen?“

Als Sanji diese Stimme hörte, drehte er sich um.Auch Me - Chan starrte Sanji an, als sie sein Gesicht entdeckte.

„S- Sanji?T- träum ich?“, sagte sie leise.

„Me - Chan????? ME - CHAN!“

Sie fiel ihm in die Arme. Er drückte sie ganz fest an sich.

„Was machst du hier? Du segelst doch in Richtung Grand Line!“

Sanji erstarrte wieder, als er das hörte.

„Du, ich muss dir vieles erzählen!“

Sie aber konnte ihn nicht loslassen.

Ruffy und Nami hatten sich in ein Eiscafe gesetzt und begannen, Eis zu löffeln.

„Schmeckt dir der Erdbeer - Becher, Ruffy?“, fragte sie.

„Oja, köstlich.Aber im Vergleich zu deinen Lippen schmeckt er nach gar nichts.“

„Wie denn? SCHMECKT ER DIR, oder NICHT?“, hakte sie nach.Knallrot.

„Oja, das tut er.“

„Hast du eine Ahnung, was wir machen ,wenn wir wieder von dieser Insel herunterkommen? Ich habe Angst, dass wir wieder im Kreis fahren...“

„Ach, mach dir keine Sorgen, das wird schon.Wenn wir ganz fest dran glauben, dann wird die See schon Rücksicht auf uns nehmen.“, sagte er, um sie zu trösten.

Sie sagte nichts, und stocherte in ihrem Heidelbeerbecher tum.

„Nami, ich dachte, du willst einen ganzen Becher schaffen!?! Nach 3 Löffeln stocherst du bereits darin herum!“

Sie kniff die Augen gefährlich zusammen und hielt ihren Löffel still.

„Bist du etwa scharf auf meine Portion?“

„I-Ch? Nein, wie kommst du d-“

„FINGER WEG! DAS IST MEINE PORTION!“

Ruffy lachte laut los.

„Huahaha!“

„WAS gibt's DA ZU LACHEN?“, schmolte Nami.

„Ich hab dich noch nie wegen Essen so wütend gesehen!“,

Hmmpfh..

Nein,Hunger hatte sie. Sie dachte nur intensiv über eine Frage nach, die sie schon lange brennend interesierte....

In der Zwischenzeit im Babygeschäft.

Zorro saß auf einem Stuhl, schaute grimmig und hatte die Arme verschränkt.

„Jetzt schau doch mal...wie gefällt dir dieser Overall?“, fragte die Schwangere ihn.

Er aber schaute nicht.

„ZORRO?“

„Ja, nimm ihn doch, ich hab doch gesagt, dass ich mich damit nicht auskenne!“

„Aber der Sinn dabei ist doch, dass du dich auch schon mal um die Zukunft unseres Kindes sorgst!Und ich will, dass du mal auf andere Gedanken kommst! War der Schock gerade soo groß?“

„NEIN! ICH BIN GERADE NOCH LEBEND AUS DIESEM GESCHÄFT GEKOMMEN!“

Sie schwieg und hatte den Rücken zu ihm gekehrt.

Sie musste leise kichern, so, dass er es nicht mitkriegen sollte.

„LACH NICHT!!!!!!!!!!!!“, sagte er böse.

Sie tätschelte seinen Kopf.

„Ja, dieser Overall gefällt mir! Weiter!“, meinte er grimmig.

Nach einiger Zeit hatten sie eine Menge Kleidung zusammen.

„So, Zorro...DAS ist- ein - Töpfchen!“, präsentierte sie ihm das "Gestell".

„Ich nehm die Farbe Grün...die erinnert mich immer an deinen Wuschelkopf!“, grinste Tashgi.

„Die hat ja einen höllen Spaß!“, dachte sich Zorro.Er rümpfte nur die Nase und schaute weg.

„Ich sag dir, du wirst dieses Töpfchen ehren,denn nach einiger Zeit wirst du die Windeln nicht mehr sehen können!“

Zorro kapierte nur Bahnhof.

„Komm, lass uns weiterschauen!“

Sie nahmen noch die Mini- Badewanne mit, und die Windeln fanden sie auch.

„So, jetzt das Spielzeug!“,sagte er. Er versuchte, einigermaßen freundlich zu wirken.

Denn Tashgi konnte schließlich nichts für seine schlechte Laune.

Er sah eine Spieluhr, die in einer Kiste lag.

.Er nahm sie in die Hand und zog sie auf.Stumm stand er da und lauschte der Melodie.
Auch Tashgi bemerkte, dass er stumm dastand.

„Magst du die Uhr?“, fragte sie leise.

„Hmm! Darf ich die mitnehmen?“, fragte er.

„Natürlich ^^!“, willigte sie ein.

Sie wühlten weiterhin in der Kiste mit Spielzeug.

„Schau mal! Der Teddybär ist ja süß!“, sagte sie und drückte ihn an sich. Zorro musste grinsen.

„So ein Teil hatte ich auch mal! Der hat aber ziemlich gelitten...war wohl ein Fehler, dass ich den Traum hatte, ein Samurai zu sein, als ich 3 war....hihi!“

Sie nahm ihn ebenfalls in die Liste der gekauften Sachen.

„So eine Kuschedecke hat auch was!“, sagte Zorro.

Tashgi lächelte ihn an. Sie freute sich, dass er wieder bei guter Laune war.Sie konnte sich gut in seiner Situation einfühlen. Was soll ein gejagter Pirat in so einem Geschäft? Sie war ebenfalls froh, dass die Marine noch nichts von ihrer Ankunft bemerkt hatten.

„So, du kannst ja weitergucken. Ich besorg nur schnell die Kinderkosmetik, denn davon verstehst du wirklich nichts.“

„ABER KOMM SCHNELL WIEDER!“, sagte er verzweifelt.

„Ja, ich beeil mich!“, sagte sie.

Zorro wühlte in der Kiste zwischen Clowns, Puppen und ähnlichem.

„Diese Stoffente gefällt mir!Ich tu sie mal an die Seite.“

Einen schönen Ball fand er auch.Er war weiß und hatte rote Punkte.

„An irgendwas erinnert mich dieser Ball...aber an was?“

Angestrengt dachte er nach.

Nach einiger Zeit wurde er rot. Und roter, und roter, bis er endlich tiefrot wurde.

„Jetzt weiß ich wieder!Diese Aktion mit Sanji in ihrem Kleiderschrank!Oh nein...der BH! Mir gefällt der Ball aber trotzdem!Ich nehm ihn!“

Nach einiger Zeit kehrte Tashgi zurück.

„Los! Bereit für den Schnuller?“, fragt sie.

„Hab ich eine andere Wahl?“

„NEIN!Oh, hast du noch was gefunden!Der Ball ist ja süß!“

„OH JA, FIND ICH AUCH!“, stimmte Zorro zu und nickte.

„Was hast du denn?Naja....die Ente ist auch süß!Schön, dass dir die Sachen gefallen, aber können wir eine Pause machen?Mit dem Bauch ist es ziemlich anstrengend...diese Bauchkrämpfe haben zwar nachgelassen, aber sie kehren immer wieder zurück,wenn ich lange Touren mache.“

„Wie geht es dir im Endeffekt?“, wollte er unbedingt wissen.

„Mir ist kotzübel, ansonsten geht's mir blendend, danke!“, lächelte sie.

„Alles klar!“, sagte Zorro ernst.

Dann begaben sie sich zur Kasse.